



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Wir laden zu unserem nächsten Dialog!

Forum Dialog zu Gast in der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

25. April 2016, 17.00 Uhr

Anton Bruckner Privatuniversität, Foyer, Hagenstraße 57, 4040 Linz

mit **Iris Andraschek, Hubert Lobnig, Peter Hauenschild und Helmuth Gsöllpointner**

Kunst am Bau

Begrüßung: Vizerektor Univ.Prof. Josef Eidenberger, ABPU

Führung: Irene Pechböck, MA – Leitung Kommunikation und Marketing, ABPU

Mit 1. Oktober 2015 startete für die Anton Bruckner Privatuniversität der Studienbetrieb im neuen Universitätsgebäude auf den ehemaligen Hagengründen am Fuße des Linzer Pöstlingbergs. Bei der Führung durch das Haus wird Zwischenbilanz nach dem ersten halben Jahr gezogen, manche wesentlichen Details wie beispielsweise die Akustik in den unterschiedlichen Räumen können erst bei laufendem Betrieb mit den MusikerInnen, SchauspielerInnen und TänzerInnen erprobt und angepasst werden.

Im Rahmen der Initiative Kunst am Bau wurden auch sechs künstlerische Projekte umgesetzt.

Die KünstlerInnen **Iris Andraschek, Hubert Lobnig, Peter Hauenschild und Helmuth Gsöllpointner** werden uns beim Rundgang durch das Haus begleiten und über ihre Projekte von der Entstehung bis zur Fertigstellung erzählen.

Anschließend laden das forum – Kunstuniversität Linz und das Alumni Netzwerk - Anton Bruckner Privatuniversität zum Imbiss und Austausch im „Bistro Frédéric“ im Foyer.

Um 19.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Konzert „Kaleidoskop Saxofon“ der Klasse Peter Rohrsdorfer im Kleinen Saal zu besuchen, der Eintritt ist frei.

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M535ddb1183c.0.html>

Donnerstag, 28. April 2016, 15.00 Uhr

Künstlergespräch mit Markus Jeschaunig.

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Markus Jeschaunig präsentiert im Rahmen der Ausstellung LÜCKEN sein Projekt „Oase No. 8“, für das er das forum Stipendium 2012 erhielt.

Oase No 8. Ein tropisches Abwärmegegewächshaus – Bananen aus Graz!

Synergetischer Urbanismus: Eine Gewächshaus-Installation leitet die Abwärme zweier Kühlanlagen in eine Blase um. Die Folie bläht sich auf, füllt den Spalt zwischen zwei Feuermauern und es entsteht ein tropisches Klima zum Anbau von Bananen, Ananas und Papayas.

Eine Kooperation von forum – Kunstuniversität Linz und afo architekturforum oberösterreich.

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M513aa779c14.0.html>

Ausstellung LÜCKEN: <http://www.ifo.at/event.php?item=9520>

Aviso:

19. Mai 2016, 18.00 Uhr

forum Dialog im AEC bei Florina Costamoling, Martin Honzik, Erika Jungreithmayr, Herwig Kerschner, Juliane Leitner, Stefan Mittlböck, Clemens Mock, Harald Moser, Manuela Naveau, Veronika Pauser, Armin Pils, Gerald Priewasser und Alina Sauter

9. Juni 2016, 12.00 Uhr

Einreichfrist für das *forum* Stipendium.

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2016 ein Studium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben (Ausgenommen ist der Bachelor-Abschluss).

Die Zulassung ist unabhängig von Alter und Abschlussjahr.

Freunde, Vorstands-, Förder- und Ehrenmitglieder sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Eingereicht werden können Konzepte für künstlerische Vorhaben, Projekte in der Kunst-vermittlung, wissenschaftliche Projekte, künstlerisch wissenschaftliche Recherchen, die im In- oder Ausland stattfinden sowie die Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit aus allen an der Kunstuniversität Linz angebotenen Studienbereichen.

Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Projekte, die bereits realisiert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5107b41bd50.0.html>

Michael Wirthig hat eine filmische Dokumentation zum *forum* Stipendium im Zeitraum von 2004 bis 2014 zusammengestellt. Die Beiträge der PreisträgerInnen zeigen entweder die Ergebnisse der eingereichten Projekte, oder Arbeiten, die aktuell für die KünstlerInnen wichtig sind.

Hier gibt's den Film zum Ansehen: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M595837fa127.0.html>

Busshuttle zum Eröffnungsroundgang des steirischen herbstes. Termin wird bekanntgegeben.

Kunstuniinterner Wettbewerb auch für *forum* Mitglieder

25. März bis 22. April 2016, 12.00 Uhr

Der Lebensmittelhändler Hofer schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Wettbewerb für den Entwurf von vier Verpackungsdesigns für die Solo-Taschentuchbox aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2015/16 inskribierte Studierenden sowie AbsolventInnen (**forum Mitglieder**) der Kunstuniversität Linz.

Verbindliche Anmeldung:

25. März bis 22. April 2016, 12.00 Uhr

Abgabe des vollständig ausgefüllten TeilnehmerInnenblattes Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation oder via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist:

bis 20. Mai 2016, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2. Stock, PR & Kommunikation

Jurysitzung:

14. Juni 2016

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5af51781e12.0.html>

Liebe Grüße

Ursula Witzany (für den Vorstand)

xx

Adressenänderungen, Tel.- bzw. email-Änderungen bitte unter: forum@ufg.at bekannt geben.

xx

NEWS FORUMMITGLIEDER

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

VERANSTALTUNGEN

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

JOBs

WEITERBILDUNG UND WORKSHOPS

SCHWARZES BRETT

XX

NEWS

forum Mitglieder

Ella Raidel wurde ab 2016 an der Kunstuniversität Linz mit ihrem Forschungsprojekt

„Von spukenden Orten: Ein Essay Film über Geisterstädte / Of Haunted Spaces:

An Essay Film on Ghost Cities“

eine dreijährige Elise-Richter-PEEK-Stelle bewilligt.

Der Österreichische Wissenschaftsfonds FWF bietet in seinem hochqualitativen

Karriereentwicklungsprogramm für künstlerisch-wissenschaftlich tätige Frauen das Elise-Richter PEEK-Förderprogramm an, mit dem Ziel der Qualifikation zur Bewerbung um eine in- oder ausländische Professur (Habilitation).

Anlässlich des Internationalen Frauenwelttages am 8. März wurden in der Hofburg die Stellenurkunden von Wissenschafts-Staatssekretär Harald Mahrer und der FWF Interimspräsidentin Christine Mannhalter an Ella Raidel unter insgesamt 41 Top-Forscherinnen aus unterschiedlichen Disziplinen überreicht.

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M53f64f6bf76.0.html>

ReDESIGN- Neues nähen aus alter Kleidung

Buch von Sonja Wöhrenschimmel-Wahl alias Frau Jona&son

Designerin Sonja Wöhrenschimmel-Wahl alias Frau Jona&son nimmt Modeinteressierte mit auf eine Entdeckungstour der besonderen Art: Statistisch betrachtet nutzen wir nur 20 Prozent unseres Kleiderschrances regelmäßig, die restlichen 80 Prozent wenig bis selten. Viel ungenutztes Potenzial, findet die Autorin. Wie Kleidung in modernes, hochwertiges Design verwandelt werden kann, zeigt die Designerin in 45 Nähprojekten im Buch. Viele Informationen zum Thema Eco Fashion und faire Mode ergänzen die Projekte.

Fotos und Buchgestaltung: Christina Diwold

Frau Jona&son, ReDesignNeues nähen aus alten Kleidern

ISBN: 978-3-258-60127-4

1. Auflage 2016, 224 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen

gebunden, 23,5 x 26 cm, 1163 g

Haupt Verlag

CHF 35.90 (UVP) / EUR 29.90 (D) / EUR 30.80 (A)

www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Gestalten/Textildesign-Mode/ReDesign.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58cb8e611c5.0.html>

TOMORROW

Installation, LED-Konstruktion, 14 x 4 x 0,4m 2016

Seit 23. März 2016 ist die Arbeit TOMORROW von **Arnold Reinthaler** zu sehen.

Am Dach der Industriegruppe „Montana Tech Components“ installiert der Bildhauer eine künstlerische Arbeit, die auf das dort ansässige Unternehmen Bezug nimmt. Zu sehen sind Konstruktionslinien einzelner Buchstaben, wie sie der vom schwäbischen Kaufmannsgeschlecht stammende Schreibmeister Wolfgang Fugger im Jahr 1553 gezeichnet hat. Zusammengesetzt ergeben sie den Schriftzug

TOMORROW. Ausgeführt als eine Installation von dreidimensionalen Leuchtstäben, zeichnet und dekonstruiert sich der Zukunftsbegriff laufend selbst, so lange, bis kurz vor Mitternacht TOMORROW annähernd zur Gänze lesbar sein wird. Schrift und Schrifträger verschmelzen zu einer Zeichnung im Hier und Jetzt. Im unentwegten Arbeiten am utopischen Begriff TOMORROW werden Fragen nach dem Handeln inmitten der Gegenwart neu verhandelbar.

Der Schriftzug ist 14 Meter lang, 4,5 meter hoch, und hat 300 Laufmeter LEDs.

Mariahilfer Straße 1, Wien

www.reinhalter.org

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M501cf2a6209.0.html>

4. April 2016, 19 Uhr; Ausstellung bis 28.04.

bona fide – in gutem Glauben

Eine Fotografie-, Neue Medien- und Performance-Ausstellung zum Thema Glaube und Religion in der Galerie der Vereinigung Kunstschaaffender OÖ.

Mit: **Christa Aistleitner**, Nicola Hackl-Haslinger, HuM-ART, Stefan Kuntner, Marie Ruprecht-Wimmer, Eckart Sonnleitner, Andrea Tierney, Adriana Torres-Topaga, **Violetta Wakolbinger**, Stefan Weninger
Gäste: Marja Davidoff, Alexandra Grill

Weitere Termine: La'Do: Do. 28. April 2016 ab 19 Uhr

Finissage mit Performance, 19.00 Uhr: Performance von **Christa Aistleitner**: „Säulen tragen, Säulen ertragen“

Galerie der Vereinigung Kunstschaaffender OÖ

www.diekunstschaaffenden.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e1bc632bc3.0.html>

bis 3. April 2016

DIGITAL FLOWS

Ausstellungsbeteiligung von Katharina Gruzei

Teilnehmende KünstlerInnen: Gianluca Abbate - Miguel Andrés - Barbara Brugola -
Katharina Gruzei - Hwayong Jung - Cristina Ohlmer - Marta Roberti - Rimas Sakalauskas
Curated by Visualcontainer, Milan

MACT/CACT – Arte Contemporanea Ticino,
Museum zeitgenössischer Kunst Tessin, Bellinzona, Schweiz
www.cacticino.net

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M536bd8db613.0.html>

06.04.2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 27.04.

kristallin

KOLONIE!

Beteiligte KünstlerInnen:

Claudia Czimek, Margit Greinöcker, Alexander Jöchl, Elisabeth Kramer, Andrea Lehmann, Sonja Meller, Gerlinde Miesenböck, Roland Wegerer, Betty Wimmer

Die in Österreich einzigartige Institution des Egon Hofmann Hauses, das seit 1957 als privates Atelierhaus für bildende KünstlerInnen fungiert, tritt seit etlichen Jahren verstärkt in der Öffentlichkeit auf. Für die nun geplante Ausstellung im Salzamt entwickeln die derzeit dort Kunstschaaffenden ein Ausstellungsprojekt rund um den Begriff Kolonie.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 11.30 - 14.00 Uhr

Montag, Donnerstag, Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Atelierhaus Salzamt Linz, Obere Donaulände 15

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M580aa057533.0.html>

6. April 2016 19 Uhr - 31 August 2016

ZWEI ZÖPFE. DREI WOCHEN. TAFELSCHOKOLADE.

Ausstellung von Inga Hehn

Details sind die Ausgangsbasis für ein Spiel mit der Vergänglichkeit, Eigenem und Befremdlichem und zugleich Totentanz in den Vitrinen des Salzamt.

"Die Tür im Boden" ist eine Ausstellungsreihe in den Kellervitrinen des Atelierhauses Salzamt.

Die Ausstellung wird zeitgleich mit der Ausstellung: Kristallin#32 KOLONIE! eröffnet.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

<http://ingahehn.blogspot.co.at/>

Eröffnung: 6. April 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 6. Mai

Nosy, das Schiff, und ich ...

Ausstellung von Robert Oltay

Dem Gehen als täglicher Vorgang eines Fortschreitens der Gedanken, ihrer Klärung im Zusammenhang malerischer Aufgaben kommt für Oltay eine besondere Bedeutung zu. Es steht im direkten Zusammenhang mit dem Vermessen eines Schauplatzes, das zum Thema seiner Malerei wird. Es ist eine simultane Meditation in der Symbiose und im Gleichklang mit der Bewegung seiner 13-jährigen Hündin Nosy, West Highland White Terrierin sowie ständige Assistentin und Begleiterin.

Diese Spaziergänge führen oft entlang der Donaustromkilometer 2138 bis 2122 - also im Bereich von Linz - jener Stadt, in der der Künstler seit seinem Studienabschluss der Malerei und Grafik an der Linzer Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, der heutigen Kunstuniversität 1986, arbeitet. Viel Wasser rann seitdem die Donau hinab, und zahlreiche Schiffe zogen in beiden Richtungen mit wunderschönen Namen wie Monet, Belissima, River Princess uva. vorbei. Das Schiff steht für die Nähe zum Wasser und hebt seine Bedeutung als verbindendes Element. Die Donau vergleicht Oltay mit einer Hauptschlagader Europas..."

Galerie Hofkabinett, Hofgasse 12, Linz

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung, T 0664 3825345

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c79d0f57b7.0.html>

Ausstellung bis 7. April

It Seems To Be Loneliness But It Is Not

Ausstellung von Lukas Marxt und Jakub Vrba

Donnerstag, 31. März 2016 19.00 - 22.00 Uhr

Zusatztermin: Donnerstag, 7. April 2016 18.00 - 21.00 Uhr

pinacoteca, Große Neugasse 44, 1040 Wien

pinacoteca22.blogspot.co.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b92ee3626c.0.html>

Ausstellung bis 15. April

Imagine a universe in which to understand anything you'd need to understand everything.

Ausstellungen von Katharina Lackner

MAERZ, Eisenbahngasse 20 / A 4020 Linz

Öffnungszeiten: Di – Fr: 15.00 – 18.00 Uhr, Sa: 13.00 – 16.00 Uhr

www.maerz.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57ccd433efe.0.html>

Ausstellung bis 17. April

"Opera publica"

KünstlerInnen: Valentin Aigner, Oswald Auer, Gábor Bachman, Simon Bauer, Kerstin Bennier, Monique Berger, Ivica Capan, Anna Margit Erber, Christof Gaggl, Bernhard Garnicnig, Mario Grubisic, Harald GrünauerErik Hable, **Christina Hartl-Prager**, Jeanette Hayes, Judith Huemer, **Klara Kohler**, Anna Königshofer und Lisa Stuckey, **Hannes Langeder und IFEK**, Ernst Logar, Marko Markovic, Anna Mitterer und Matthias Buch, **Clemens Mock**, Peter Moosgaard, **Martin Music**, **Margit Nobis**, **Daniela Pesendorfer**, Alexandra Reill, Fiona Rukschcio, Patrick Schabus, Paul Maria Schneggenburger, Elio Seidl, Herbert Christian Stöger, **Veronika Schubert**, Salvatore Viviano, Matthias Zangerl

Die Ausstellung vereint die einzelnen Arbeiten rund 40 zeitgenössischer, österreichischer Künstlerinnen zu einer bildhaften Aufführung 'im Allgemeinplatz'. Zu sehen sind Fotografien, Collagen, Installationen, Konzeptkunst und Videos. "Opera publica!" – konzipiert als antielitäre Inszenierung, entwickelt als heterogenes Werk-Tableau. "Opera" nicht im Sinn einer musikalischen Bühnendarbietung der sogenannten Hochkultur, sondern als Denkfigur von Kunstpräsentation im Narrativ, in einer Raum-Regie; "publica" als Versprechen einer Ausstellung in Korrespondenz mit dem Publikum: der Öffentlichkeit.

Eine Ausstellung des Vereins Offene Gesellschaft für bildende Kunst mit initiiert vom Oberösterreichischen Kunstverein

Margit Nobis: Projektkonzeption und Kuratorin, Offene Gesellschaft für bildende Kunst

Clemens Mock: Projektpartner, Offene Gesellschaft für bildende Kunst

Kerstin Bennier: Aufbaukoordination

Elisabeth Lukas: Planungsconsulting/Leihverkehr

Andreas Prinz: Multimedia-Compilation

Patrick Schabus: PR

Gefördert durch KULTURLAND Oberösterreich

Künstlerhaus Wien, Erdgeschoß

www.k-haus.at/de/ausstellung/307/opera-publica.html

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c5fea7a834.0.html>

Die Eröffnungsfilme am 20. April 2016:

Mein Name ist. Ich bin. (AT 2016) - Weltpremiere

Regie: **Claudia Dworschak**, die.fisch.die, Leonie Reese, Sarah Schnauer, 54 min Programmsektion: Local Artists

Mein Name ist. Ich bin. ist ein gemeinsamer Dokumentarfilm, den sieben Asylwerbende, die derzeit in Neuhofen/Krems wohnen, zusammen mit dem Produktionsteam gestaltet haben. Es handelt sich dabei um ein ehrliches und unsentimentales Portrait über den nicht immer einfachen Neuanfang in einem fremden Land. Alles kreist um jene Geschichten, die Karim, Krishan, Mahdi, Mohammad Shah, Naqibullah, Reka und Sadat auf Tonband aufgenommen haben. Um jene Geschichten also, die den Film leiten.

// In Anwesenheit von Claudia Dworschak, die.fisch.die, Leonie Reese, Sarah Schnauer (alle Regie), Karim, Krishan, Mahdi, Mohammad Shah, Naqibullah, Reka, Sadat (ProtagonistInnen) //

Darüber hinaus gibt es draußen auf der Fassade des OK Gebäudes im OÖ Kulturquartier als Premiere die Außeninstallation **CAPTIVE HORIZON** von Lukas Marxt (Gewinner des CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG 2016) zu erleben.

<http://www.crossingeurope.at/xe-presse/presse0.html>

Bis 30. 04. 2016

REWIND

Ausstellungsbeteiligung von Arnold Reinthaler

Ausstellung mit

Peter Dreher, Christian Haake, Gregor Hildebrandt, Jürgen Krause, Micha Payer + Martin Gabriel, **Arnold Reinthaler**, Stanley Whitney

Christine König Galerie, Schleifmühlgasse 1A, 1040 Wien

www.christinekoeniggalerie.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M51dcfe5cf0a.0.html>

bis 30.04.2016

"Through a Window"

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter und Helmut Weber**

"Through a Window" is a three-part exhibition that looks at visual art production at SFU since 1965.

Considering each of SFU's campuses as windows, the exhibition takes up Henri Lefebvre's Rhythmanalysis as a framework for reflecting on the rhythms of visual art at SFU over the last fifty years. Artists in the exhibition are affiliated with SFU as former students, faculty or collaborators.

in 3 verschiedenen Galerien in Vancouver, Kanada

[http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Ausstellung bis 8. Mai

Spielräume

Ausstellung von ELISA ANDESSNER

In ihren Fotoarbeiten beschäftigt sich Elisa Andessner damit, ihren eigenen Körper mit Räumen und Dingen in Beziehung zu setzen. Der menschliche Körper wird stets in vorhandene Raumsituationen integriert, bleibt jedoch gleichzeitig Fremdkörper im Bild. Die Künstlerin befindet sich vor und zugleich hinter der Kamera, da alle Fotografien mit Selbstauslöser aufgenommen werden. Studium der Experimentellen Visuellen Gestaltung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz.

Schloss Zell an der Pram, Schlosstraße 1

www.elisa.andessner.net

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d856392615.0.html>

Ausstellung bis Ende Mai

Geheimnisvoll am lichten Tag

Ausstellung von EVI LEUCHTGELB

Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk, Abt Karl-Straße 25a

"Die Gedankenansätze der Fluxusbewegung, der Konzeptkunst sowie der Nouveaux Realistes der 1960er Jahre prägen meine künstlerische Tätigkeit. Ein Hauptaspekt sind Rituale, vor allem unterschiedliche Realitäten, aber auch vorherrschende Scheinwelten und Mysterien des alltäglichen Lebens, künstlerisch zu verwerten und dadurch den fließenden Übergang zwischen Kunst und Leben aufzuzeigen. Alles kann zum Material werden und die schöpferische Idee steht im Vordergrund. Meine künstlerischen Arbeiten bewegen sich in ihrer formalen Umsetzung zwischen Fotografie/Collage/Überblendung und (interaktiver) Installation. Unterschiedlichste Materialien, Medien und Realitäten überlagern sich oder werden miteinander verknüpft."

Galerie im Andechshof, Innrain 1, Innsbruck

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 19.00 Uhr, Di – Do 7.30 – 15.30 Uhr, Fr 7.30 – 12.00 Uhr

www.galerie-bh-melk.at/ausstellg-129-148

<https://www.facebook.com/events/164092557299845/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M517175931a5.0.html>

Ausstellung bis 8. Juli

Katharina Struber - Performanz

Arbeiten aus der aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“

In der FoyerGalerie des Musiktheaters zeigt Katharina Struber Arbeiten aus ihrer aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“, in der sie verschiedene, facettenreiche Beziehungsgeflechte sichtbar macht.

Dazu gehören etwa kooperativ-kreative Prozesse, wie Tanz-, Theater- oder Orchesterproben, die sie mit ihrer Videokamera beobachtet und fotografisch umsetzt. Durch die Verschränkung von fotografischen und filmischen Techniken entsteht eine Ästhetik, die von Zeitabläufen, von Menschen und ihren Bewegungen geprägt ist.

FoyerGalerie Musiktheater Volksgarten, Linz

www.landestheater-linz.at

<https://www.facebook.com/events/789596527818798/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e6a2371306.0.html>

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von Markus Jeschaunig

Ein tropisches Abwärmegehwächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft. Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012

Radetzkystraße 4 (Jakominplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben, gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

DIE SAMMLUNG - Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen

Das Herzstück jedes Museums ist seine Sammlung. 2016 wird die Sammlungspräsentation wieder komplett neu gestaltet. Neue Objekte finden den Weg aus dem Depot in die Ausstellung, andere Werke werden in unerwartete Zusammenhänge gebracht: ein spannender Streifzug durch die Kunstgeschichte mit bekannten Meisterwerken, neuen Positionen und überraschenden Begegnungen.

Mit Özlem Altin, Verena Dengler, Hans Kupelwieser und **ekw14,90**, Klaus Peter Scheuringer...

Kuratorinnen: Elisabeth Nowak-Thaller, Brigitte Reutner, Stella Rollig, Magnus Hofmüller

Lentos, Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1

<http://www.lentos.at/html/de/3717.aspx>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

BEEP Award 2016

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, werden auf der ARCO Kunstmesse in Madrid mit dem **BEEP Award 2016 für ihre interaktive Installation "Portrait on the Fly"** ausgezeichnet.

www.coleccionbeep.org/obras/portrait-on-the-fly

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53163c19154.0.html>

ÖAMTC Pannenhilfe 2050

Kooperationsprojekt der Studienrichtungen Industrial Design und Interface Cultures mit dem ÖAMTC

Im Zuge seines 120- jährigen Jubiläums lud der ÖAMTC im Vorfeld die Studienrichtungen Industrial Design scionic und Interface Cultures der Kunstuniversität Linz dazu ein, sich Gedanken über die Zukunft der Pannenhilfe zu machen.

Ein Team von 18 Studierenden startete dieses Kooperationsprojekt mit der Analyse von mobilitätsrelevanten Zukunftsaspekten und präsentierte diese in einem Beitrag zum Ars Electronica Festival 2015 in der Linzer Post City.

In weiterer Folge wurden Potenziale und Perspektiven für die zukünftig effiziente Pannenhilfe formuliert und entsprechende ÖAMTC-Fahrzeuge und -Devices gestaltet.

Zudem wurde ein kurzer Animationsfilm „Pannenhilfe 2050“ erstellt.

Ziel war, auch dem ÖAMTC-Mitglied der Zukunft 100% Mobilität, also schnelle, effiziente und flexible Lösungen im Fall einer Panne, zu garantieren.

Die Summe der Ergebnisse ist nun auf der Homepage www.pannenhilfe2050.at abrufbar.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5269e50369f.0.html>

3. April 2016, ab 13.00 Uhr

Breaking Writing Beatboxing Rap & DJing Workshops

Cyvern Community Urban Dance SKILIZ

Univ.Prof. Dr. Anna Maria Loffredo, Professorin für Fachdidaktik am Institut für Kunst und Bildung, lädt als Co-Founder von Urban Artists zur Veranstaltung.

Als Kick-Off-Veranstaltung findet im Zusammenhang mit dem Projekt BE "Malen mit der Sprühdose" (WS 2015/16 und SoSe2016) eine Urban Art Session im OK Linz statt. Workshops im Beatboxing, Ding, Writing und Breaking beginnen um 13.00 Uhr. Es wird um Anmeldung auf der Website www.urbanartists.at gebeten, da die Teilnehmerzahl limitiert ist. Ab 17.00 Uhr beginnt ein Battle im Breaking und Experimental mit Host Mike Tike und DJ Elwood.

Univ.Prof. Dr. Anna Maria Loffredo, ist neben Markus Eggensberger, Magdalena Neuburger, Johannes Randolph und Niels 'Storm' Robitzky Co-Founder von Urban Artists.

Mediendeck OK, Linz

www.urbanartists.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b7c64f8a18.0.html>

Anmeldeschluss: 4. April 2016

BASE habitat - International Summer School 2016

18. Juli bis 1. August 2016 Altmünster/Upper Austria

on modern earthen architecture and bamboo constructions

BASE habitat, ein Studio der Abteilung die architekturan der Kunstuniversität Linz,
lädt zur Summer School 2016.

Program

Learning by doing in practical workshops with earth and bamboo with experienced trainers
Theory classes in the field of sustainable architecture – from project management to seismology
Networking with people from all over the world

Who can participate?

We invite everybody interested in sustainable architecture – architects, students, lecturers, craftsmen and -women from all over the world.

[BASE habitat Summer School.pdf](#)

www.basehabitat.org/summer-school

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d33ac42a71.0.html>

Fußnoten aus Java. Auf den Spuren von Franz Junghuhn

5. April 2016, 18.00 Uhr

Vortrag von Philip Ursprung im Rahmen der Reihe "relatifs".

Zwischen 1836 und 1848 unternahm der deutsche Forscher Franz Junghuhn (1809-1864) im Dienst der holländischen Kolonialmacht mehrere Expeditionen durch Java. Als einer der Ersten bestieg er die vielen Vulkane der Insel. Seine wissenschaftlichen Abhandlungen, Bücher, Sammlungen, Lithographen und Karten machten ihn zum „Humboldt von Java“. Im Rahmen eines 2015 am Future Cities Laboratory an der ETH Singapur lancierten Forschungsprojekts folgen der Kunsthistoriker Philip Ursprung, der Architekt Alexander Lehnerer, die Künstler Armin Linke und Bas Princen, der Vulkanologe Clive Oppenheimer und das KünstlerInnenkollektiv U5 (Martin Kunz, Stefanie Rubner, Berit Seidel) Junghuhns Spuren und erforschen 17 seiner Lieblingsvulkane.

Die Veranstaltungsreihe wird von **Karin Harrasser** (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), **Anne von der Heiden** (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem **Kepler Salon Linz** ausgerichtet.

Kepler Salon, Rathausgasse 5, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M525858c8a8a.0.html>

Eröffnung: 5.04.2016, 18.00 Uhr; Ausstellung: 6.04., 9.00-20.00 Uhr

PILOU Champignon

Studentin Christel Kiesel de Miranda zeigt ihre Arbeit „Champignon“.

Die Arbeit „Champignon“ präsentiert sich im Projektraum für Plastische Konzeptionen / Keramik als ein Neben- und Miteinander von Objekten, die ihre Körperlichkeit zwischen Präsenz und Abwesenheit suchen.

Abteilung Plastische Konzeptionen / Keramik, Reindlstraße 16-18, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52e1d7d61fc.0.html>

draußen ist drinnen

Ausstellung bis 7. April 2016

Interventionen im öffentlichen Raum von der Abteilung für Bildhauerei - transmedialer Raum.

KünstlerInnen

Feichtinger Julian, Holzmann Georg, Lindtner Matthias, Riedmann Paul, Strohl Michael, Wallner Elias und Zhariy Mariya

Projektleitung: Rainer Noebauer-Kammerer

Ein Bestandteil der zeitgenössischen Kunstproduktion ist die Kunst im öffentlichen Raum, wobei die topografische Definition der Vergangenheit angehört. Die Trennung zwischen dem privaten und dem öffentlichen Bereich ist nicht immer klar erkennbar. Die Ausstellung "draußen ist drinnen" zeigt sehr unterschiedliche Herangehensweisen zum künstlerischen Umgang mit Öffentlichkeit und Raum.

Verlosung

Kaufe ein Los und gewinne ein Werk von Gelitin. Den Erlös dieser Tombola erhält zu 100% die Abteilung Bildhauerei - transmedialer Raum. Die Auslosung findet am Dienstag den 22. März 2016 statt – im Zuge der Ausstellungseröffnung "draußen ist drinnen".

Lose kosten 2,50 Euro/Stück und können ab sofort in der Bildhauerei - transmedialer Raum und während OPEN HOUSE am 9. März 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr sowie am Tag der Tombola erworben werden. Die GewinnerInnen werden während der Tombola bekannt gegeben und müssen bei der Auslosung anwesend sein.

Galerie Ost + West, Hauptplatz 8, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59c9d1c1.0.html>

13. April 2016, 18.30 Uhr

ALLTAG MACHT STADT #1

Lecture - Performance mit Lars Moritz

Eine Kooperation von afo und Kunstuniversität Linz, Architektur I Urbanistik

Das alltägliche Leben ist der Maßstab für alles: für die Erfüllung oder vielmehr Nicht-Erfüllung der menschlichen Beziehungen; für die Anwendung der erlebten Zeit; für die künstlerischen Forschungen; für die revolutionäre Politik. (Guy Debord)

Den größten Teil unseres Lebens verbringen wir im Modus des Alltäglichen und im Alltag entscheidet sich, wie glücklich oder unglücklich wir eigentlich sind. Grund genug, sich näher mit den selbstverständlich hingenommenen „Sensationen des Gewöhnlichen“, mit jener merkwürdigen und allzu vertrauten Lebensform namens Alltag zu befassen.

Lars Moritz

Performancemacher und experimenteller Stadtforscher. Gründer des Instituts für Alltagsforschung, Erfinder der Wissenschaft der radical bionics und Mitbegründer von irreality.tv. Universitätsassistent an der Kunstuniversität Linz, Architektur | Urbanistik
afo Architekturforum Oberösterreich

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M508dc2ddbdb.0.html>

Ausstellung bis 16.04.2016

PERSPEKTIVEN ATTERSEE: Linz am Attersee

Im Rahmen von PERSPEKTIVEN ATTERSEE präsentieren Studierende der Kunstuniversität Linz / Bereich Fotografie eine Auswahl ihrer Werke.

Kristina Feldhammer, Lisa Großkopf, Jürgen Grünwald, Stefan Kreiner, Gerda Lechner, Claudia Lehmann, Ines Mahmoud, Natalie Paloma Maierhofer, Manuel Mayr, Gregor Obermüller, Raphael Silvano, Vera Tolazzi und Florian Voggeneder bespielen ausgewählte Leerstände.

Projektbetreuung: Univ.Doz. Johannes Wegerbauer & Mag. Peter Haunschild

FINISSAGE: 16. April 2016, 15.00 Uhr

AUSSTELLUNGSORTE:

Hauptstraße, 4864 Attersee am Attersee

Haus Baresch, Hauptstraße 3

Haus Miglbauer, Hauptstraße 8

Haus Bauer, Hauptstraße 13

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d57437a93b.0.html>

www.perspektiven-attersee.at

21.4., 12.5. und 2.6.2016; jeweils 17.00 - 22.00 Uhr

Cabaret Voltaire

raum&designstrategien reanimieren ab Sommersemester 2016 das Cabaret Voltaire!

Eine Centenniale der besonderen Art.

Ab Sommersemester in der buchstabenspuckenden Metallwerkstatt in Urfahr.

21.4.2016 HAHA

12.5.2016 LALA

02.6.2016 GAGA

Metallwerkstatt, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520f5542fb4.0.html>

22. April 2016, 17.00 - 23.00 Uhr

Lange Nacht der Forschung

Bei der siebten Langen Nacht der Forschung – kurz LNF16 – ermöglichen namhafte Forschungsinstitutionen und Unternehmen in allen neun Bundesländern eine Nacht lang einen Blick hinter die Kulissen.

Die Kunsthochschule Linz bietet mit einem bunten, vielfältigen Programm mit Vorträgen, Präsentationen, Installationen und Performances Einblicke in das breite Spektrum des Studienangebotes.

Kunsthochschule Linz, Hauptplatz 8

Programm und Info: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5131c09a8fc.0.html>

26. April 2016, 18.30 Uhr

Antrittsvorlesung FAT – Fashion And Technology

Antrittsvorlesung von Univ.Prof.Mag. Ute Ploier und Univ.Prof.Dr. Christiane Luible-Bär, Leitungsteam der **Abteilung Fashion & Technology**

Das traditionelle System der Mode steckt in einer tiefen Krise. Vielfach wird Mode zum Wegwerfprodukt, hergestellt unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen. Die Produktionszyklen überholen dabei sich selbst und eine immer raschere Entwertung von Konzept und Produkt sind die Folge. Auch eine Zukunftsvision von Mode in Verbindung mit Technologie wirft rasch Fragen nach Privatsphäre, Körperoptimierungen oder Ökologie auf. Aber sie birgt auch die Möglichkeit zur Veränderung. F&T begreift Technologie als Katalysator für innovative und nachhaltige Designlösungen und alternative ästhetische Konzepte im Zeichen der Toleranz. Die Art wie Mode gedacht, produziert und wahrgenommen wird, ist dabei sich zuverändern, und es entsteht Potenzial für einen nachhaltigen Systemumbruch.

Seit dem Wintersemester 2015 bietet die Kunsthochschule Linz das neue Bachelorstudium Fashion & Technology an. Das Studium ist eine Ausbildung für zeitgenössisches Modedesign mit Schwerpunkt Innovation und Technologie. Dabei arbeiten Studierende mit traditionellen, handwerklichen Techniken genauso wie mit neuen Entwicklungen aus dem High-Tech-Bereich u.a. 3D-Print, Lasercut oder Digitaldruck. Intelligente Textilien und Wearables sowie soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit im Produktionsprozess sind wichtige Themen des Studienprogramms.

Tabakfabrik Linz, P.-Behrens-Platz 10, Bau 1, Stiege A, 5. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51b377566c4.0.html>

Anmeldefrist für das Sommersemester 2016 läuft bis 30. April 2016

Studium für MORE Studierende an der Kunsthochschule Linz

Seit dem Wintersemester 2015/16 können AsylwerberInnen als außerordentliche Studierende Lehrveranstaltungen an der Kunsthochschule Linz besuchen.

Programme for MORE Students at the University of Art and Design Linz Starting in Winter Semester 2015/16, asylum-seekers can attend courses at the University of Art and Design Linz as extracurricular students. The registration period runs from 22 February to 30 April 2016 for summer semester.

Derzeit gibt es Plätze in diesen Studienbereichen /
At the moment there are places in these fields of study
Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M594e620d4c3.0.html>

19. Mai 2016, 19.00 Uhr

Stephanie Reiterer - Wie kommt Architektur in die Schule?

Beispiele aus der Architekturvermittlung in Bayern

Eine Kooperationsveranstaltung von Kunstuniversität Linz, Abteilung Technik & Design/Werkerziehung und afo

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Die Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule e.V. (www.architektur-und-schule.org) prägt seit 2007 die Architekturvermittlung in Bayern. Als Team im Vorstand initiiert Stephanie Reiterer mit ihren KollegInnen Fortbildungen für Lehrkräfte, Wettbewerbe, Unterrichtsmodule und Projekte. Seit 2013 konnte so der ArchitekturSchulBus als methodisches Werkzeug realisiert werden, mit dem seither bayernweit außerschulische Projekte zur Architektur durchgeführt werden konnten. Mit Modulen wie den Stadtoasen, dem Wettbewerb Architektur auf dem Bierfilzl oder integrativen Bauaktionen mit Flüchtlingen wird sie ein facettenreiches Portfolio der Arbeitsgemeinschaft vorstellen.

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5376bef29f5.0.html>

bis Anfang Juni

TIME OUT .05

Studierende des Bachelorstudiums Zeitbasierte und Interaktive Medien präsentieren ihre Arbeiten im AEC.

Bereits zum fünften Mal haben Studierende des Bachelorstudiums „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ die Gelegenheit, ihre Arbeiten im Ars Electronica Center zu zeigen. Die Kooperation ist auf Initiative von Studiengangsleiter Univ.-Prof. Dr. Gerhard Funk entstanden, der die Ausstellungen gemeinsam mit Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, kuratiert. Die Studierenden bauen ihre Arbeiten selbst im Museum auf und präsentieren diese persönlich bei der Ausstellungseröffnung.

In diesem Jahr feiert die Studienrichtung ihr 10-jähriges Bestehen und die 4 ausgewählten Arbeiten geben einen sehr guten Überblick über die Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich interaktiver/installativer Medienkunst. Fortgesetzt wird diese Leistungsschau im Juni mit der der Eröffnung von TIME OUT .06 am **Mittwoch, 8. Juni um 18.30.**

Folgende Arbeiten werden bei TIME OUT .05 gezeigt:

Fabian Erblehner: Plug it

Elisabeth Prast: (un)readable

Benedikt Reiter: (inter)national coverage

Thomas Schwarz: Gitterlinge

Ars Electronica Center, 4040 Linz

<http://www.aec.at/center/2016/02/01/eroeffnung-time-out-05/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5754e3e1c07.0.html>

Anmeldungen bis: 6. Juni 2016

Bewerbungsstart für den nächsten überholz-Jahrgang 2016/17

Termin Hearings: **23. u. 24. Juni 2016**

Masterlehrgang überholz

PLANUNGSKOMPETENZ FÜR INNOVATIVE HOLZBAUARCHITEKTUR

ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen und HolzbauerInnen haben ab sofort wieder die Möglichkeit sich für den nächsten überholz-Jahrgang zu bewerben.

Dieser von der Kunstuniversität Linz angebotene berufsbegleitende Masterlehrgang richtet sich an wissbegierige und ambitionierte Menschen, die ihr Knowhow im Bereich hochqualitativer Holzbau-Architektur erweitern möchten.

Die TeilnehmerInnen dieses Lehrgangs erhalten die Möglichkeit im unmittelbaren Kontakt mit international renommierten HolzbauexpertInnen ihr Fachwissen zu erweitern, persönliche Arbeitsschwerpunkte zu vertiefen und neue Kooperationspartner zu finden.

Anmeldung unter:

www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5089b61a5c8.0.html>

15. Juni 2016, 20.00 Uhr

FAT SHOW

Fashion & Technology lädt zur virtuellen Show mit Arbeiten von Studierenden.

Im Juni 2016 startet die erste virtuelle Show von Fashion & Technology im Deep Space des Ars Electronica Center.

Arbeiten von Studierenden werden dabei in einer neuen, virtuellen Dimension präsentiert.

Eintritt frei

Ars Electronica Center, Deep Space, 4040 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59395864f44.0.html>

16. Juni 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr

Symposium FAT#1

Die Abteilung Fashion & Technology lädt zum Symposium.

Im Juni 2016 findet das erste Symposium von Fashion & Technology in den Studios der Tabakfabrik Linz statt.

Mode und Technologie sind kein Widerspruch mehr. Mehr und mehr beeinflussen neue Technologien Designprozesse, Produktionszyklen oder Präsentationsformen der Mode und bringen so traditionelle Systeme in der Mode ins Wanken.

Über diesen Systemumbruch diskutieren Expert/innen ua. aus London und Paris.

Veranstaltungsort:

Tabakfabrik, Fashion & Technology, Peter- Behrens-Platz 10, 5. OG, Bau 1, Stiege A

Eintritt frei

Anmeldung bis 10. Juni erbeten unter fashion@ufg.at

Fashion&Technology, Peter-Behrens-Platz 10, Tabakfabrik Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5590e3d23dc.0.html>

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Eine Werkschau der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Univ.Prof. Tina Frank

IFK_art ist eine kunstfördernde Aktion des IFK, die ausgewählte künstlerische Arbeiten der StudentInnen der Kunstuniversität Linz in den Institutsräumen des IFK in Wien präsentiert. Studierende einer ausgewählten Abteilung „bespielen“ mit ihren Fotografien, Materialien und digitalen Artworks die Arbeits- und Vortragsräume des IFK und leisten somit eine Art Satelliten-Funktion für die Kunstuniversität Linz in Wien.

Im Studienjahr 2015/16 werden Arbeiten der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Professorin Tina Frank ausgestellt.

Das Motto lautet: Museum der Wahrnehmung – eine Werkschau, die das Aufblitzen von „Lichtblicken“ fördern möchte und dazu einlädt, die eigene Wahrnehmung aktiv zu erkunden. Erforscht wird die Geschichte des Sehens mit visuellen Mitteln – eine Auseinandersetzung mit psychologischen und

kulturellen Bedeutungen von Farbe und Licht ist intendiert. Mittels unterschiedlichster Technologien wurden eigene Positionen und gestalterische Fragestellungen entwickelt. Die Arbeiten reichen von interaktiven Installationen bis hin zu Büchern.

Mit Beiträgen von:

Hongwei Tang, Seyed Mousavi-Nejad, Philipp Pernkopf, Heike Schnotale, Esthaem-Claudia N. Lehmann, Philipp Unterkircher, Marjan Moradhasel, Victoria Tanczos, Julia Singer, Merve Köklü, Hans Rettenbacher und Julia Potocnik

Institutsräume des IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, Öffnungszeiten: MO bis FR, 10.00 bis 15.00 Uhr
www.ifk.ac.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d791f8a095.0.html>

xx

VERANSTALTUNGEN

03. - 10. April 2016

KINOPHILIA

Packt eure Kameras ein und lasst eure Ideen aus den Köpfen heraus direkt ins Kino wachsen! Lernt FilmemacherInnen, IdeenbesitzerInnen, SchauspielerInnen, TontechnikerInnen, MusikerInnen und "einfach-nur-interessierte" kennen! Legt eure Fähigkeiten zusammen und gestaltet innerhalb von 3 Tagen gemeinsam ein Kunstwerk, das dann im Linzer Kino Movimento bestaunt werden kann!

3. 4. Welcome evening

4. - 6.4. 1st session

7. 4. Workshop day

8. - 10.4. 2nd session

<http://kinophilia.jimdo.com/>

7.-9. April

FORWARD KREATIVITÄT

Vom 7.-9. April findet im Gartenbaukino in Wien das FORWARD FESTIVAL für Kreativität, Design und Kommunikation 2016 statt, unter anderem mit Vorträgen von international bekannten Namen wie Stefan Sagmeister, Erik Kessels und Mirko Borsche.

Aktuell läuft zudem ein **Call for Entries für die Moon Exhibition**, die DesignerInnen, KünstlerInnen und Kreativen die Möglichkeit gibt, sich im Rahmen des Forward Festivals einer breiten Öffentlichkeit in Wien und München zu präsentieren.

Mehr dazu: <http://forwardcreatives.com/>

20. bis 25. April 2016

Crossing europe Filmfestival

Die **13. Festivalausgabe** findet von 20. bis 25. April 2016 statt – mit rund **160** handverlesenen aktuellen **Filmen und Filmgästen aus ganz Europa**.

Das Programm wird am 7. April online gestellt!

http://www.crossingeurope.at/index.php?id=73&article_id=697&L=0

20. und 21. Mai 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr

Marktplatz für individuelle Mode und Design

die sich generell mit den genannten Themen oder den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen von Marchtrenk beschäftigen. Alle Details zur Ausschreibung auf: www.fdr.at

02.04.2016

Open call für das Festival Art Meets Radical Openness 2016,

Das diesjährige Festival eröffnet mit einer Ausstellung am 25. Mai 2016

Sie sammelt künstlerische Positionen zur kulturellen Praxis des Sicherns, Löschens und Wiederbelebens von Daten. Neben einem klassischen Ausstellungsbeitrag können auch Workshops und Performances eingereicht werden, die sich mit der Thematik beschäftigen oder ergänzende Aspekte einbringen. AMRO (Art Meets Radical Openness) ist geprägt vom Geist der Freien Software Bewegung. Dieses Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage bei der Auswahl von Beiträgen, die Software und Hardware verwenden.

Open call für das Festival AMRO (Art Meets Radical Openness), und Ausstellung (25.5.2016)in Linz, Festival dedicated to Art, Hacktivism and Open Culture

Künstler_innen, Hacktivist_innen, Kulturschaffende, Journalist_innen, F/LOSS Entwickler_innen und Weltverbesser_innen u.a., die einen Beitrag (Ausstellung, Workshop,Lecture, Performance) leisten wollen.

Kontakt: servus.at -Kunst & Kultur im Netz , Kirchengasse 4, 4040 Linz

www.servus.at, office@servus.at

<https://www.radical-openness.org/open-call>

4. April

Aufgepasst! Es gibt nun erstmals einen *Infotermin zu den Sonderförderprogrammen der Stadt Linz.*

Am Montag, den *4. April, *gibt es *um 17:00 Uhr* die Möglichkeit, in der *Pfarrgasse 7, 4. Stock* mit Direktor *Julius Stieber* (Geschäftsbereich Kultur und Bildung) über die Sonderförderprogramme der Stadt Linz zu sprechen. Die Stadt Linz vergibt in Summe 153.000 € an Förderungen über diese vier Programme. Der Termin ist besonders für jene KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen und Kulturinitiativen interessant, die noch nie oder noch nie erfolgreich eingereicht haben und Informationen zu den Möglichkeiten, Ansätzen und Ausrichtungen der vier Sonderförderprogramme haben wollen. Natürlich sind auch alle Kultur-VeteranInnen gerne willkommen =).

Anmeldung unter kb@mag.linz.at. Der Termin findet nur statt, wenn sich mindestens 5 Personen anmelden.

<http://heyevent.at/event/dswjmdenilqnya/infotermin-zu-den-sonderforderprogrammen-der-stadt-linz>

Einsendeschluss ist der **4. April 2016**.

die Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK), laden herzlich zu dem ersten internationalen Studierenden-Festival **FURORE** ein.

Es findet vom **21.07. bis 24.07.2016** an der Akademie für Darstellende Kunst und der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg, sowie am Schauspielhaus Stuttgart statt.

Das Ziel des Festivals ist es, einen Begegnungsraum für junge Kunstschaaffende aus der ganzen Welt zu schaffen. Künstler_innen aus allen Bereichen und Ländern können sich kennen lernen, ihre Arbeiten präsentieren, an gemeinsamen Workshops teilnehmen und neue Formen der Kunst und neue Arbeitsweisen diskutieren.

Das Hauptprogramm sieht insgesamt acht Performances/Inszenierungen/Produktionen vor, die von einem vielseitigen Rahmenprogramm mit Diskussionen, Workshops und anderen Aktivitäten begleitet werden.

Alle interessierten jungen Kunstschaaffenden können sich mit ihren Projekten bewerben. Einsendeschluss ist der **4. April 2016**.

furorefestival.com

The application deadline is April 8, 2016.

Head Above Water

Launched by Ashkal Alwan in Beirut in 2011, the Home Workspace Program (HWP) is a 10-month program that enrolls 10-15 fellows per year. The program is open to artists and other practitioners from Lebanon and the world over, to develop their formal, technical and theoretical skills in a critical setting, and provides enrolled fellows with feedback and resources to facilitate and support their art practice. Each admitted fellow is granted a merit-based scholarship, access to studio space and HWP facilities. A public component is accessible to non-enrolled participants through lectures, seminars and workshops, which are free of charge.

<http://ashkalalwan.org/programs/hwp-2016-17-open-call/#>

10.04.2016

KUPF Innovationstopf 2016: GRENZEN

Der KUPF Innovationstopf 2016 lädt ein, Projekte zu Grenzen zu entwickeln, diese aufzuzeigen, zu gestalten, neu zu ziehen oder zu verändern. Erwünscht sind Kunst- und Kulturprojekte, die Grenzen an sich thematisieren und zum Gegenstand ihrer Arbeit machen.

Projekte können ausschließlich per Email bis Montag, 10. April 2016 an

it@kupf.at eingereicht werden.

www.innovationstopf.at

15. April 2016

Artists in Residence in St. Virgil Salzburg

St. Virgil Salzburg, eines der großen Bildungszentren Österreichs, bietet in diesem Sommer zum zwölften Mal zwei KünstlerInnen der Bildenden Kunst einen Aufenthalt im Zuge des Förderprojektes „Artists in Residence“ an.

Bewerben können sich alle KünstlerInnen der Bildenden Kunst, die sich kurz vor oder kurz nach dem Abschluss des Studiums befinden.

Einzureichen ist ein Portfolio über die künstlerische Arbeit sowie eine Biografie mit Foto in ausgedruckter Form.

Aufenthaltsdauer: 01. August bis 03. September 2016

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ea0219b229.0.html>

Einsendeschluss ist der 16. April 2016

Lücken-Foto-Wettbewerb

Mitmachen und eine Nacht im afo-Pixel-Hotelzimmer gewinnen!

Einfach ein Foto deiner Lieblingslücke hier posten oder an office@afo.at einschicken.

Publikumsvoting gibt's zur Eröffnung der Ausstellung "Lücken" am Dienstag 19. April um 19 Uhr im afo mind. 1240x1748 Pixel (Hoch- oder Querformat), JPG

Kleingedrucktes: <http://www.afo.at/page.php?id=622>

bis 20. April

Artists in Residence Belas-Artes ULisboa 2016

The *Artists in Residence* programme is coming back! Last year the Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa (FBAUL) received, between July and August, an international group of nine emergent artists to work in the historic Convento de São Francisco, developing their artistic works inspired by Lisbon. This year we want to gather more people, more artists to bring life to the school during the summer, making it a place of sharing and a reunion of cultures.

This activity will occur between july 25th and august 17th at Belas-Artes. During this programme the resident artists will participate in: artistic workshops, share work studios with other artists and use the workshops of sculpture (wood and metal), multimedia and photography to create their work of art. There are 10 vacancies for current students or alumni from FBAUL, 10 vacancies for international artists and 10 vacancies for national students or artists.

<http://www.belasartes.ulisboa.pt/en/artistas-em-residencia/>

Verbindliche Anmeldung:

25. März bis 22. April 2016, 12.00 Uhr

Der Lebensmittelhändler Hofer schreibt in Kooperation mit der Kunsthochschule Linz einen Wettbewerb für den Entwurf von vier Verpackungsdesigns für die Solo-Taschentuchbox aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2015/16 inskribierte Studierenden sowie AbsolventInnen (**forum Mitglieder**) der Kunsthochschule Linz.

Verbindliche Anmeldung:

25. März bis 22. April 2016, 12.00 Uhr

Abgabe des vollständig ausgefüllten TeilnehmerInnenblattes Kunsthochschule Linz, Hauptplatz 8,

2. Stock, PR & Kommunikation oder via e-mail: daniela.derschl@ufg.at

Einreichfrist:

bis 20. Mai 2016, 12.00 Uhr

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten Kunsthochschule Linz, Hauptplatz 8,

2. Stock, PR & Kommunikation

Jurysitzung:

14. Juni 2016

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5af51781e12.0.html>

28.04.2016

LINZimPULS 2016

Für das diesjährige LINZimPULS-Programm wird keine Themensetzung vorgegeben. Dadurch soll allen Einreichenden die Möglichkeit gegeben werden, Projekte zu Themen einzureichen, mit denen sie sich inhaltlich schon beschäftigen oder beschäftigen wollen.

Die Ausschreibung von LINZimPULS richtet sich an alle freiberuflich tätigen KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<https://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122237>

28.04.2016

Creative Europe - Cross-sectoral - Refugee Integration

Projects 2016

The general objective of this call for proposals is to support cultural, audio-visual and cross-sectorial projects aiming at facilitating the integration of refugees in the European environment, enhancing mutual cultural understanding and fostering intercultural and inter-religious dialogue, tolerance and respect for other cultures.

https://eacea.ec.europa.eu/sites/eacea-site/files/refugees-guidelines_en_2016.pdf

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung
[Ausschreibung.pdf](#)
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2016.

Margaretha Lupac-Stiftung: Demokratiepreis 2016

Die Margaretha Lupac-Stiftung vergibt 2016 zum siebenten Mal den Demokratiepreis.

Im Mittelpunkt der Arbeit der vorgeschlagenen PreisträgerInnen muss außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den Parlamentarismus in Österreich stehen. Anknüpfungspunkte sind z.B. die aktive Beteiligung und/oder Auseinandersetzung im Sinne der Stärkung der Demokratie und des Parlaments, der Einsatz für Toleranz und Integration in der Gesellschaft genauso wie Beiträge für die Stärkung der Minderheitenrechte oder auch der Geschlechterdemokratie. Ausschreibung, Bewerbungsrichtlinien und –formular:

<https://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml>

30. April

Der Kardinal Innitzer Studienfonds ist eine Einrichtung zur Förderung der Wissenschaft. Er vergibt jährlich Förderungspreise an hervorragende junge österreichische Wissenschafter und Wissenschafterinnen.

Kandidaten aus den Bereichen Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Biowissenschaften und Medizin, die nicht älter als 40 Jahre sind, können sich um die Förderungspreise bewerben. Die eingereichten Arbeiten sollen in etwa Habilitationsniveau besitzen, bzw. können auch Einzelstudien von Habilitierten zur Prämierung eingereicht werden.

Die einzelnen Bewerbungen werden durch den Studienfonds, der sich dazu externer Gutachter bedient, und durch das Kuratorium geprüft.

<http://www.kardinal-innitzer-fonds.at/>

30.04.2016

Ausschreibung: zusammen:wachsen - Kunst und Integration

Die Sektion für Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt vergibt im Jahr 2016 Projektkosten-Zuschüsse für Vorhaben, die dem Integrationsgedanken Rechnung tragen.

Gesucht werden innovative Kunst- und Kulturprojekte in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik sowie Spartenübergreifendes.

Zur Einreichung berechtigt sind Kunst- und Kultureinrichtungen mit Sitz in Österreich sowie Kunst- und Kulturschaffende mit Wohnsitz in Österreich. Einreichungen von Bundeseinrichtungen sowie Einrichtungen, an denen der Bund beteiligt ist, und Projekte, die bereits von der Sektion für Kunst und Kultur gefördert werden, können nicht berücksichtigt werden.

Vergeben werden

- 15 Projektförderungen zwischen EUR 10.000,00 und maximal EUR 20.000,00

Insgesamt stehen EUR 200.000,00 zur Verfügung

Kriterien:

- hohe künstlerische Qualität
- innovativer Charakter
- überregionale Auswirkung und/oder beispielgebender Charakter
- Projektstart im Jahr 2016

Kontakt:

Mag. Karin Zizala, karin.zizala@bka.gv.at, Telefon: 01-53115-206870

Mag. Sonja Olensky-Vorwalder, sonja.olensky-vorwalder@bka.gv.at, Tel.: 01-53115-206875

<http://igkultur.at/service/foerderturm/test>

Ende der Frist: 1.Mai 2016**KINOLOG**

KINOLOG bietet eine Plattform für Theorie und filmische Praxis - zusammenbringen was nicht zusammen gehört?!

Im Rahmen einer mehrstündigen Veranstaltung soll das Gegenteil bewiesen werden und Kurzfilme und Vorträge in einen Dialog treten. Drei Filme werden mit drei Vorträgen kombiniert und im Anschluss mit den Beteiligten und dem Publikum diskutiert.

Gesucht werden Filme, die sich mit dem Thema der Naivität auseinandersetzen und junge Filmemacher*innen, die ihre Kurzfilme zu diesem Thema präsentieren möchten.

Filme von maximal 15 Minuten Länge bitte an an films@kinolog.at schicken.

Gesucht sind auch Texte, die sich mit Naivität in einem film-, medien-, oder kulturwissenschaftlichen Sinne beschäftigen. Einseitiges Abstract, in dem die Idee erläutert, an papers@kinolog.at schicken.

Weitere Informationen auf www.kinolog.at und facebook.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M520644d3edc.0.html>

01.05.2017**maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst**

Die StiftungStiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2016**outstanding artist award 2016 - Experimentelles Design**

Das Bundeskanzleramt Österreich lobt den outstanding artist award 2016 in der Kategorie Experimentelles Design aus. Dieser Designpreis wird für Designkonzepte, Projekte und Produktideen mit einem experimentellen und forschenden Ansatz ausgeschrieben. Die Organisation und Durchführung obliegt dem VIENNA DESIGN OFFICE - Verein Neigungsgruppe Design. Dotiert ist der Award mit EUR 8.000,- . Zusätzlich können bis zu drei Anerkennungspreise in Höhe von je EUR 2.000,- vergeben werden. Anliegen des outstanding artist award 2016 – Experimentelles Design und der Anerkennungspreise ist es, richtungsweisende Gestaltungskonzepte zu würdigen, die eine künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche Relevanz haben und als solche einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Designschaffens und -diskurses in Österreich sowie darüber hinaus leisten.

Teilnahmeberechtigt sind nicht mehr in Ausbildung stehende Designschaffende, die die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen oder zum Zeitpunkt der Auszahlung der Förderung einen Wohnsitz in Österreich haben. Staatsangehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern gleichgestellt.

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Fachjury nationaler und internationaler Designexpertinnen und Designexperten.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Eröffnung der VIENNA DESIGN WEEK am 29. September 2016 in Anwesenheit eines Publikums aus nationalen und internationalen Designschaffenden,

Medienvertreterinnen und Medienvertretern sowie aus einer breiteren designinteressierten Öffentlichkeit statt.

Eine Auswahl der Einreichungen und prämierten Objekte und Projekte wird der Öffentlichkeit – aller Voraussicht nach in der Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK – im Rahmen einer Ausstellung zugänglich gemacht. Der outstanding artist award 2016 – Experimentelles Design wird außerdem von einer Publikation begleitet.

Der Jury gehören an:

Amelie Klein, Kuratorin, Vitra Design Museum, Weil am Rhein

Matylda Krzykowski, Designerin, Kuratorin, Mitbegründerin und Co-Leiterin Depot Basel, Basel/London

Elsa Prochazka, Architektin, space&designstrategies, Wien

Eberhard Schrempf, Geschäftsführer, Creative Industries Styria, Graz

Thomas Traxler, Designer, mischer'traxler studio, Wien

www.outstandingdesign16.at

19. Mai

LinzEXPOrt 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbirates wiederum ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzEXPOrt“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 45.000,– ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzEXPOrt“ soll im Besonderen KünstlerInnen experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt stehen. Die Wahl des Gastortes soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben begründet sein.

Die Ausschreibung „LinzEXPOrt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Eine Bewerbung ist als Einzelperson oder als KünstlerInnenkollektiv möglich, nicht jedoch von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen und Unternehmungen.

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,– werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122236>

19. Mai

LinzIMpORT 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbirates ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzIMpORT“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 18.000,– ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzIMpORT“ soll im Besonderen KünstlerInnen bzw. freien Kunst- und Kulturinitiativen mit Linz-Bezug experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten in Linz mit Kunstschaaffenden, die außerhalb von Österreich tätig sind, ermöglichen.

Die Ausschreibung „LinzIMpORT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,– werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122822>

20. Mai 2016

onetake

Der Kurzfilmwettbewerb onetake findet erstmals im Rahmen des Kino am Naschmarkt statt.

Am Freitag, dem 20.05.2016, wird um 18:00 den Vorangemeldeten sowie auf der Homepage das Überthema bekanntgegeben. Auf Basis dieses Themas gilt es bis 22:00 Uhr des folgenden Sonntags, also 52 Stunden später, die Kurzfilme zu realisieren und an die Jury weiterzuleiten. Wie der Name des Wettbewerbs schon verrät sollen die Filme in einer Plansequenz, also ohne Schnitte gedreht werden

und eine Länge zwischen 5 und 7 Minuten haben. Es gibt keine Vorgaben zur benutzten Technik. Von Smartphone-Aufnahmen bis Super 8-Filmen ist alles gerne gesehen. Die Gewinnerfilme werden von einer prominenten Jury ausgewählt und haben ihre Premiere im Vorprogramm des Kino am Naschmarkt. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Teams. Anmelden kann man sich ab sofort! Weitere Informationen befinden sich unter: www.onetake.at
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ec31abd34b.0.html>

31.05.2016

Sixth International Marianne Brandt Contest: Material Effects

With its focus on material effects, the sixth International Marianne Brandt Contest continues the search it began in 2000 for The Poetry of the Functional within the polarities of art and design. It thereby links up with and develops the theme of “cradle to cradle” and its awareness of material, mankind and the environment – the special category of the contest 2013. The call is open for young designers and photographers under 40 years of age. Online registration and entry upload for product design, photography and experimental set-ups 1 October 2015 — 31 May 2016.

<http://marianne-brandt-wettbewerb.de/en/announcement.html>

Deadline: 31. Mai 2016

Ausschreibung zum Fritz-Gerber-Preis 2016 Malerei

Teilnahmebedingungen: Bildende KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit maximal drei Werken für den Fritz-Gerber-Preis 2016 Malerei zu bewerben.

Alter: Mindestalter 18 Jahre, keine Altersbegrenzung nach oben

Örtliche Begrenzung: Tirol, Südtirol, Trentino

Thema: „In Beziehung“

Einreichung: Maximal drei Arbeiten, maximale Größe, auch bei mehrteiligen Arbeiten 100x100cm, nicht älter als drei Jahre

Preisgeld: 1000 Euro

FritzGerberPreis@galerienothburga.at.

<http://www.galerienothburga.at/content/view/195/113/>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur „Sattelzeit“ vor, während und nach der Französischen Revolution und zur Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=415>

Einreichfrist: 17. Juni 2016 (Poststempel)

Ausschreibung für Kunst im öffentlichen Raum – Förderschwerpunkt 2016 des Landes Tirol.

Das Land Tirol setzt den mit Euro 80.000,- dotierten Förderschwerpunkt „Kunst im öffentlichen Raum“ 2016 zum neunten Mal. Mit dieser Aktion werden sowohl permanente Kunstprojekte als auch temporäre Interventionen im öffentlich zugänglichen Raum gefördert. Die Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ fördert Projekte, die in Tirol stattfinden und sich mit den spezifischen Gegebenheiten der jeweils

ausgewählten Orte auseinandersetzen.

http://www.koer-tirol.at/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&topic_id=17&page_id=68&menublock=8

28.07.2016

Call for Entries International Women's Film Festival "KIN"

The 13-th International Film Festival «KIN» (kin means “a woman” in Armenian), will be held in Yerevan on 4-8 November 2016. The festival’s goal is promote women’s creativity, establish a network between women filmmakers from different parts of the world and give hand to a better understanding of different cultures and each other. The purpose of the festival is to address through films issues of violence, inequality, discrimination and other problems related to women’s rights and gender problems.

<http://kinfestival.com/call-for-entries/>

31.08.2016

The Aesthetica Art Prize

Hosted by Aesthetica Magazine, the Aesthetica Art Prize is a celebration of excellence in art from across the world. It offers both emerging and established artists the opportunity to showcase their work to a wider audience, and further their engagement with the international art world.

<http://www.aestheticamagazine.com/art-prize/>

Einreichschluss: 5. September 2016

barmHerzig7

BarmHerzig7 ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen. Der Begriff der Barmherzigkeit ist in den meisten Religionen präsent. Das BZ Maximilianhaus will sich im Jahr 2016 dieses Begriffes künstlerisch annehmen und lädt KünstlerInnen ein, ein Werk für eine Gemeinschaftsausstellung im Herbst 2016 zu gestalten. Die Beitragenden beschäftigen sich mit dem Gesamtbegriff oder einem Detail und zeigen das dabei entstandene Werk im Rahmen einer Ausstellung, die im Maximilianhaus stattfindet.

Im Winter 2017 soll diese Ausstellung dann auch im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten gezeigt werden.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M56e6848cff0.0.html>

15. 9. 2016

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2016

Die Stadt Linz schreibt den Förderpreis LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit aus, welcher mit einer Gesamtsumme von Euro 9.000,- ausgestattet ist.

Kultur setzt zumeist unmittelbar an den Lebensräumen und -bedingungen der Menschen an und prägt mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen die Identität einer Stadt.

Ein maßgeblicher Anteil der Kulturarbeit in Linz passiert in den einzelnen Stadtteilen und -vierteln. Vom Zentrum bis in die Peripherie gestalten die freie Kunst- und Kulturszene, MigrantInnen, SeniorInnen, Kinder- und Jugendkultur, religiöse und pädagogische Einrichtungen sowie andere Institutionen das städtische Kulturleben. Wie im Kulturentwicklungsplan (KEP) der Stadt Linz verankert, wird dieses kreative Potenzial von der Stadt Linz unterstützt und gefördert.

Der Förderpreis LinzKultur/4 sollte einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit einem Linzer Stadtteil schaffen.

Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2017 befristet.

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen.

Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist jedoch, dass ein Stadtteil von Linz als Lebens/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122238>

Land OÖ: Stipendium für Großprojekte 30.09.2016

Das **MARGRET BILGER STIPENDIUM** des Landes Oberösterreich soll Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, kontinuierlich an einem größeren, nicht kommerziell orientierten Projekt zu arbeiten. Dafür wurden zwei mit einem Betrag von 6.550 Euro dotierte, biennal ausgeschriebene Stipendien eingerichtet. Eine unabhängige, überregional besetzte Jury wird über die Vergabe der Stipendien entscheiden.

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/156191.htm>

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@oeo.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz. Tagessatz € 25, Reisekostenzuschuss bis € 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chanticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen. Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noe.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen. Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind. Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister- Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Doktortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.ds梓.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls

into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden.

Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technikequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichfrist: laufend**Projekte des Zukunftsfonds Österreich**

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfoonds-austria.at
<http://www.zukunftsfoonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.
Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054
Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt
<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php?id=192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art –

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk
<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte. Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend**Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen**

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:
<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

<http://www.kulturkontakt.or.at/sponsoring>

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/deutsch/stipendienpreise/index.html>

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende(Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

Artists in residence-programme:

<http://www.resartis.org>

<http://www.transartists.nl/residence/opportunities.html>

umfangreicher Überblick über internationale Jobs, Stipendien, Wettbewerbe, Residencies und Ausstellungen

<http://www.e-artnow.org/deadline-reminder/>

xx

JOB KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

06. April 2016

Gender III: Workshop „Das Selbstverständnis der Kunsthochschule Linz hinterfragen“

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt folgender Lehrauftrag für einen Workshop des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen für das Sommersemester 2016 zur Ausschreibung:

Gender III: Workshop „Das Selbstverständnis der Kunsthochschule Linz hinterfragen“ Im Ausmaß von 2 Semesterstunden (die Kunsthochschule Linz zahlt gem. §49 KV der Arbeitnehmer*innen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.180,08€ brutto im Semester)

Bewerbung sind bis spätestens 06. April 2016 ausschließlich in digitaler Form (als pdf) an

ufg.bewerbung243@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M57cf9a69e87.0.html>

20.04.2016

senior lecturer bei textil.kunst.design

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Studienrichtung textil.kunst.design, ehestmöglich die Stelle einer / eines senior lecturer im Ausmaß von 30 Wochenstunden befristet auf 1 Jahr (Karenzvertretung) zur Besetzung. (die die Kunsthochschule Linz zahlt gem. §49 KV für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein monatliches Mindestentgelt von 2.022,39 € brutto – 14x jährlich)

Bewerbungen sind bis spätestens **20.04.2016** an ufg.bewerbung242@ufg.at, an die Zentrale Verwaltung, Hauptplatz 8, 4020 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5257df2a1d4.0.html>

25.04.2016

UniversitätsassistentIn - Abteilung Bildhauerei- transmedialer Raum

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften in der Abteilung Bildhauerei- transmedialer Raum ab 01.10.2016 befristet bis 28.02.2017 die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß zur Besetzung. (die Kunsthochschule Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.348,25 € brutto – 14x jährlich).

Gesucht wird ein/e Bildende/r Künstler/in mit Erfahrung im Bereich Skulptur im erweiterten Feld.

Bewerbungen sind bis spätestens **25.04.2016** in digitaler Form an ufg.bewerbung244@ufg.at zu richten.
<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5e794d13dcc.0.html>

20. Mai 2016

UniversitätsassistentIn - Schwerpunkt Interaktive Medien

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Medien in der Abteilung für Zeitbasierte und Interaktive Medien ab 01. August 2016 die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten für den Schwerpunkt Interaktive Medien / Interfacegestaltung im halben Beschäftigungsausmaß befristet auf 5 Jahre zur Besetzung. (die Kunsthochschule Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.348,25€ brutto – 14x jährlich)

Bewerbungen sind unter Angabe der Telefonnummer bis spätestens **20. Mai 2016** an

ufg.bewerbung241@ufg.at, an die Zentrale Verwaltung, Hauptplatz 8, 4020 Linz zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5f57eabd259.0.html>

WEITERE JOBS

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

xx..

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

Mittwoch, 6. April 2016 von 10 bis 12 Uhr

Abgemacht! Verträge und andere Vereinbarungen.

IG Bildende Kunst, Gumpendorfer Straße 10-12, 1060 Wien

Ein interessantes Gespräch, ein paar Mails oder PM via facebook und die Zusammenarbeit beginnt zu laufen. Aber was sind eigentlich die Konditionen? Deadlines, Honorare, anfallende Kosten? Wer ist wofür zuständig, wer trägt welche Verantwortung, wer entscheidet worüber?

Und wem gehört am Ende was?

Informelle Vereinbarungen sind im Kunstbetrieb vielfach state of the art – aber deshalb noch lange nicht irrelevant. Wie kommt überhaupt ein Vertrag zustande? Auch abseits von Paragraphen, Papier und Unterschrift? Martin Fritz (Kurator, Berater, Publizist, Jurist) gibt Einblick in Beispiele der Vertragsgestaltung und erläutert andere Möglichkeiten verbindliche Vereinbarungen zu treffen. Was ist zu beachten, was bewährt sich, um im Zweifelsfall als Künstler_in nicht am kürzeren Ast zu sitzen?

Referent: Martin Fritz Selbständiger Kurator, Publizist und Berater für Kunstinstitutionen und

Künstler_innen. (<http://martinfritz.info>)

<http://www.igbildendekunst.at/service/survivaltraining/20160406>

<http://www.facebook.com/events/916692005113426>

19.04. - 20.04.2016

European Culture Forum 2016

Nachdem das Europäische Kulturforum am 26. und 27. November 2015 wegen der Terrorwarnstufe in Brüssel abgesagt werden musste, steht nun ein neuer Termin fest: 19. und 20. April 2016!

Bei diesem zweitägigen Großevent der Europäischen Kommission versammeln sich alle zwei Jahre über 1.000 Kulturakteure aus ganz Europa. Vorgesehen sind drei Panels und mehrere thematische 'Flash Sessions' zum Beitrag von Kreativität zur Gesellschaft, Wirtschaft und EU-Außenbeziehungen.

Veranstaltungsort: Flagey, Brüssel

Veranstalter: Europäische Kommission

http://ec.europa.eu/culture/forum/index_en.htm

19.04.2016

Workshop Sozialversicherung

Fokus im Workshop: Was ist neu 2016? Das Steuerreformgesetz hat per 1.1.2016 auch einige sozialversicherungsrechtliche Änderungen für Selbständige mit sich gebracht. Die SVA wartet mit praxisbezogenen Neuerungen auf. Und wie jedes Jahr haben sich auch diesmal einige Werte (Grenzen, Beträge etc.) rund um Sozialversicherung und Künstler_innensozialversichungsfonds (KSVF) geändert
10-12h, Kunstpavillon, Rennweg 8a, 6020 Innsbruck

Kosten: kostenlos

Referentin: Daniela Koweindl (IG BILDENDE KUNST)

Anmeldung: unter 0512/581133 oder pavillon@kuenstlerschaft.at

<http://www.igbildendekunst.at/service/survivaltraining/20160418>

Mi. 13. April 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Do. 14. April 2016, 10.00 – 19.00 Uhr

KULTURMANAGEMENT-TAGE

Eigentlich ganz einfach – Kommunikation im Kulturmanagement

Bei den Kulturmanagement-Tagen haben Sie die Chance sich an zwei Tagen einen praxisnahen und breiten Überblick über die Entwicklungen im Kultur- und Kreativbereich zu verschaffen.

Die Teilnahme an den Kulturmanagement-Tagen kostet pauschal Euro 30,-

Der Betrag wird Ihnen bei Buchung eines Seminars bis Ende Juni 2016 gut geschrieben.

IG Architektur, Gumpendorfer Straße 63B, 1060 Wien

ANMELDUNG ERFORDERLICH

<https://www.eventbrite.de/e/kulturmanagement-tage-registrierung-22112442912>

Donnerstag, 12. Mai 2016 - 15:00 – 18:00

AKM Workshop

Ort: Wissensturm, Kärtnerstraße 26, Linz

Kosten: 35,- / 20,- Euro für Mitglieder der KUPF und IG-Kultur

ReferentIn: Herta Schuster: Kulturarbeiterin, Modistenmeisterin, Post-Graduate-Lehrgang Kultur und Organisation; Mitarbeiterin der IG Kultur Österreich

Alle VeranstalterInnen sowie viele Kunst- und KulturaktivistInnen kommen früher oder später mit der AKM in Berührung. Die AKM ist die "Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger". Für viele bleibt die AKM ein undurchsichtiges Dickicht. Im Rahmen des Infoworkshops werden die Grundlagen der AKM erklärt und das Verhältnis von VeranstalterInnen und AKM beleuchtet. Anhand von Fallbeispielen wird erklärt, welche Kostenmodelle und Berechnungsarten existieren und wie VeranstalterInnen und Kunstschaflende die Kosten gering halten können.

<http://www.kupfakademie.at/node/554>

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

Angebote von politischer Bildung: <http://www.politischesbildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt.

Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berät bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr. Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

SCHWARZES BRETT

Atelierplatz in Wien

Wir sind drei Künstler (Malerei, Zeichnung, Video) und bieten ab Mai '16 einen Arbeitsplatz in unserem Gemeinschaftsatelier im Stuwerviertel in 1020 Wien für eine vierte Person an. Wir haben Wifi, Zentralheizung, Sonnenlicht, Teeküche, Einbruchs- und Diebstahlversicherung und genügend Stauraum. Die U2 Station Messe ist gleich ums Eck und dort gibt's auch den WU Campus inkl. Gastronomie.

Es handelt sich um einen Platz in einem geteilten Raum, auf dem ein Schreibtisch bereits vorhanden wäre - wenn gewünscht (leider im Foto nur bis zur Hälfte zu sehen).

Kosten 120,-/Monat

Versicherung: 90,-/Jahr

Kaution: 430,-/einmalig

Kontakt: Klaus Taschler / klasu@gmx.li

Atelierräume in der Mühlkreisbahnstr. in Linz Urfahr dauerhaft oder für Projekte unterzuvermieten.

Ateliergröße insgesamt ca.90 m² verteilt auf 4 Räume. Die Aufteilung der Räume kann mit Interessierten abgesprochen werden. Kontakt: Frank Louis, frank.louis@ufg.at